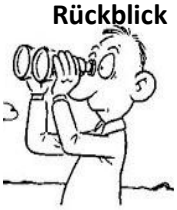
Hettinger Zytig Mai 2020

erneuerbare Energie Hettlingen

Rückblick und Ausblick

Trotz Corona: wir bleiben unseren Zielen treu. Dazu erheben wir regelmässig die relevanten Energiedaten der privaten und öffentlichen Gebäude und erstellen damit eine umfangreiche Bilanz. Unser Team hat wieder viel gearbeitet für die **Energiebilanz Hettlingen 2018.**

Rückblick



Hier ein paar wichtige Erkenntnisse:

- Wir sind auf Kurs bezüglich unserer Zielsetzung für 2020 und des Anteils erneuerbarer Energie (CO_2-frei). Dank energieeffizienten Neuüberbauungen und etlicher Renovationsmassnahmen der letzten 10-20 Jahre, dank 100% erneuerbarem EKZ-Strom, unserem Wärme-verbund mit Holzschnitzelheizung, den vielen Wärme-pumpen, den vielen Sonnenkollektoren und Photo-voltaikanlagen beträgt der erneuerbare Anteil gute 67%.
- Unser Energiemix ist damit deutlich umweltfreundlicher als der Schweizer Energiemix 2018 (nur 40% CO_2-freie Energie).
- Der Hettlinger Pro-Kopf-Energieverbrauch ist 2018 erstmals etwas tiefer als der durchschnittliche Schweizer Pro-Kopf-Verbrauch.
- Bei den PV-Anlagen werden wir das Ziel von 50 Anlagen für 2020 deutlich übertreffen.

Das ist toll, viel persönliches Engagement steckt dahinter. Und weiterhin sind noch grosse Fortschritte möglich: Immer noch ein Drittel ist nicht erneuerbare Energie! Das sind gut 440 Ölheizungen, die CO_2 ausstossen. Seit 2012 sind rund 50 solcher Verbrennerheizungen durch Wärmepumpen ersetzt worden. Dieser Umbau muss unbedingt weitergehen! Bei jedem Heizungsersatz darf diese Chance nicht verpasst werden, auch wenn der Erdölpreis im Moment sehr billig ist. Viele weitere Erkenntnisse sind in diesem Dokument zusammengetragen und an den Gemeinderat gesendet worden.

Ausblick

Unsere im Jahre 2013 formulierten **Energieziele** haben wir neu justiert. Sie decken nun einen Zeithorizont bis **2050** ab und sind abgeglichen mit der Energiestrategie des Bundes. Auch das war eine fundierte Arbeit mit viel Zahlenmaterial. Das Dokument zeigt auf, wie Hettlingen bis 2050 den Energiebedarf für Wohnen vollständig erneuerbar und CO_2-neutal decken kann. Dazu wurden auch Zwischenziele für 2020, 2025, 2030 und 2035 berechnet.

Die Ziele können nur erreicht werden, wenn die nachfolgenden Massnahmen umgesetzt werden:

- Konsequenter Ersatz von Ölheizungen durch Wärmepumpen. Nur so können wir CO_2-frei werden!
- Sehr gute Dämmung der Gebäude
- Ersatz von Elektroheizungen durch Wärmepumpen
- Optimale Auslastung der Holzschnitzelheizung
- Ev. weiterer Wärmeverbund für neue Arealüberbauungen.

Es gibt immer wieder Einwände, dass Wärmepumpen ja mit Strom laufen und so der Strombedarf erhöht wird. Unsere Untersuchungen zeigen auf, dass dem nicht so ist. Wenn alle Elektroheizungen durch Wärmepumpen ersetzt und die Gebäudedämmungen nach heute machbaren Standards verbessert würden, könnten wir gegenüber 2020 den Stromverbrauch sogar senken, bis 2050 um rund 15%. Zudem rechnen wir damit, dass bis 2030 auf den Hettlinger Dächern etwa fünfmal mehr PV-Strom produziert wird als 2020 (ca. 500 MWh) und bis 2050 mehr als zehnmal so viel. Das sind sportliche Ziele, aber durchaus realistisch! Wie heisst es doch:

Wer sein Ziel kennt, findet den Weg! Wir werden an dieser Stelle unsere Ziele und deren Machbarkeit noch genauer ausführen und die Hettlinger Energiebilanz regelmässig weiterverfolgen. Unsere Ziele wurden an den Gemeinderat geschickt und könnten eine gute Basis für eine aktive Energiepolitik bilden.

Jede einzelne Massnahme zählt! Gerne zeigen wir Möglichkeiten auf und geben Erfahrungen aus Beispielen weiter, welche in Hettlingen bereits in grosser Anzahl realisiert wurden.

Für sich und andere Sorge tragen, das ist in dieser momentan schwierigen Corona-Zeit wichtig und fordert uns alle sehr. Genauso wichtig bleibt für uns aber auch unser sorgfältiger Umgang mit der Energie und unserer Erde.

Die erwähnten PDF-Dokumente können per Mail an info@ee-hettlingen.ch bei uns angefordert werden.

Verein erneuerbare Energie, Jürg Hofer